

Hanfplantage, Hochwasser und ganz viele Köhlers

Feuerwehr Süderhastedt ist fast ein Familienunternehmen mit ungewöhnlichen Einsätzen

Süderhastedt (rd) Über ein ruhiges 2010 wusste die Süderhastedter Feuerwehr auf ihrer Jahresversammlung zu berichten. Zwei Mal heulte die Sirene wegen kleinerer Brände, wobei einmal ein Getreidefeld und dann ein Geräteschuppen brannten.

Der ungewöhnlichste Einsatz erfolgte im Februar: Die Polizei hatte die Wehr angefordert, um eine Hanfplantage, die in einem Stall direkt in Nachbarschaft zum Gerätehaus entdeckt worden war, auszuleuchten. Gleich ein paar Tage später musste die Wehr erneut ausrücken. Eine Koppel in Nachbarschaft zum Friedhof war überflutet.

Dafür wird es in diesem Jahr wohl etwas unruhiger, zumindest was Feiern angeht. Die Süderhastedter Feuerwehr wird 125 Jahre alt. Das soll am 25. Juni mit einem Amtswehrfeiern gebührend gefeiert werden.

Außerdem berichtete Wehrführer Thies Kühl von 37 Terminen, darunter drei Alarmübungen und eine Brandschutzerziehung im Kindergarten. Außerdem musste eine Alarm- und Ausrückordnung erstellt werden. Da die Nachbarwehren mehr zusammenarbeiten und bei Einsätzen immer gleichzeitig mehrere Wehren alarmiert



Wehrführer Thies Kühl (v. li.), Heiko Hentschel, Jakob Vollstedt, Anita Sellentin, Hauke Köhler, Henning Ott, Timo Köhler, Helmut Dabelstein, Frank Halmschlag und der stellvertretende Wehrführer Klaus Hermann Haß
Foto Tjark Köhler

werden, gibt es im Dienstplan 2011 eine Neuerung: Eine gemeinsame Übung mit den Nachbarwehren Eggstedt, Frestedt, Großenrade, Hochdonn und amtsübergreifend mit Krumstedt finden statt.

Der Eggstedter Fred Glindmeier, Mitglied im Kreisvorstand, war gleich in dreifacher Mission zur Versammlung gekommen. Er überbrachte die Grüße der Eggstedter Wehr sowie von Amts- und Kreiswehrführer. Außerdem berichtete er, dass dem Kreisverband im vergangenen Jahr 500 Feuerwehrleute (von 4000) durch Austritt und aus Altersgründen abhanden gekommen seien,

Einige Gemeindewehren wären schon unterbesetzt. Glindmeier kritisierte auch die immer teurer werdende Ausrüstung für die einzelnen Feuerwehrleute. So kostet die vorgeschriebene Einsatzhose für einen Atemschutzträger schon 300 Euro. Über eine Führerscheinsonderregelung werde noch verhandelt, so Glindmeier.

Über Nachwuchsmangel kann die Süderhastedter Feuerwehr nicht klagen. So freute sich Bürgermeister Uwe Schwieger, dass mit Tjark Köhler (16) wieder ein junger Mann in die Feuerwehr aufgenommen werden möchte. Er wird mit Florian Hoffmann die einjähri-

ge Grundausbildung absolvieren. Tjark Köhler erhöht die „Köhlerquote“ in der Süderhastedter Wehr. Fünf Mal wird Hauptmann Thies Kühl in Zukunft bei Übungen den Namen Köhler aufrufen. Zusammen mit den Ehrenmitgliedern Ernst-August, Jasper, Otto und Klaus Köhler ist der Name Köhler neun Mal vertreten.

Schwieger, selbst Feuerwehrmann, freute sich über die gute Zusammenarbeit, kritisierte aber die geringe Teilnahme der Kameraden am Volkstrauertag.

Das Durchschnittsalter der 37 Aktiven liegt bei 37,5 Jahren. Bei den Wahlen wurden

Frank Halmschlag zum Gruppenführer und Henning Ott zum Stellvertreter gewählt. Anita Sellentin wurde zur Oberfeuerwehrfrau, Timo Köhler und Jakob Vollstedt zum Hauptfeuerwehrmann befördert. Heiko Hentschel, Henning Ott und Hauke Köhler erhielten als Hauptfeuerwehrmänner ihren dritten Stern. Außerdem wurde Frank Halmschlag zum Löschmeister und Helmut Dabelstein, der auch für seine 30-jährige Mitgliedschaft geehrt wurde, zum Oberlöschmeister befördert.

Der Jubiläums-Feuerwehball findet am 5. Februar um 19.30 Uhr im Landhaus statt.